



Platanus ×hispanica 'Malburg'



Höhe	20 -30 m, schnellwachsend
Breite	15-18m
Krone	oval bis breit oval, halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	graugrün und gelbgrün abblätternde Rinde
Blatt	handlappig, grün, 12 - 25 cm
Blüte	kugelige Köpfchen, gelbgrün, Mai
Früchte	kugelig, stachelig, braun, meist 2 zusammen
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	alle, nicht zu kalkhaltigen Böden
Bepflasterung	verträgt bepflasterte Standorte
Winterhärte	6a (-23,3 bis -20,6 °C)
Windbeständig	mäßig bis gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), verträgt Streusalz
Verwendung	alleen und breite straßen
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Ursprung	Huissen (NL),1981

Ein vom NAKB (Naktuinbouw) aus einer 40 Jahre alten Allee selektierter Baum. Unterscheidet sich von der Art durch die relativ schmale, ovale Wuchsweise. Kennzeichnend sind die abblätternde Rinde auf einem hellgrünen bis gelbgrünen Untergrund, sowie die graugrünen, dunkelgrünen bis braun gefärbten, sich lösenden Teile. Das breite Blatt hat 3 - 5 spitz gezähnte Lappen und ist an der Unterseite leicht behaart. Im Herbst färbt es sich braungelb. Abgefallenes Laub wird schlecht zersetzt. Die kugeligen Blütenstände hängen paarig (1 - 3) an langen Stielen, an denen auch die stacheligen Früchte erscheinen. Sie bleiben bis tief im Winter am Baum haften. Die Platane verträgt bepflasterte Standorte ausgesprochen gut, aber die oberflächlichen Wurzeln können das Pflaster hochdrücken. Rückschnitt, sogar bis ins alte Holz, wird vertragen. Die jungen Bäume benötigen einen Baumpfahl. Junge Zweige brechen leicht ab.